

„Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah. Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon“

Max Mannheimer

erinnern.at

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

erinnern.at ist das Institut für Holocaust Education des Bundesministeriums für Bildung (BMBWF). erinnern.at ist ein Netzwerk. In den Bundesländern, bundesweit und in internationalen Kooperationen bieten wir Fortbildungen an und entwickeln Unterrichtsmaterialien. In allen Bundesländern stehen unsere NetzwerkkoordinatorInnen als Ansprechpersonen im Bereich historisch-politische Bildung und für Hilfestellungen für den Unterricht bereit.

ZEITZEUGINNEN-PROGRAMM



Die Gespräche mit Verfolgten der NS-Zeit vertiefen die vermittelten Unterrichtsinhalte in Fächern wie Geschichte, Politische Bildung, Religion und Ethik. Gespräche mit ZeitzeugInnen sind für SchülerInnen wertvolle Erfahrungen. erinnern.at unterstützt im Auftrag des Bildungsministeriums ZeitzeugInnen-Besuche ab der 8. Schulstufe organisatorisch und finanziell.

FORTBILDUNGEN



Zentrales Seminar

Das Zentrale Seminar findet jährlich im November statt und ist die größte LehrerInnenfortbildung zum Thema Holocaust, Nationalsozialismus und Antisemitismus. Der Seminarort rotiert jedes Jahr, der Seminarort selbst wird historisch beleuchtet. Vorträge, Workshops, Exkursionen und Präsentationen von Materialien bieten zahlreiche Anregungen und Hilfestellungen für den Unterricht.

ZeitzeugInnen-Seminar

Das ZeitzeugInnen-Seminar ermöglicht einen Austausch von ZeitzeugInnen mit LehrerInnen sowie WissenschaftlerInnen. Mit pädagogischen Fragestellungen zur Begegnung von ZeitzeugInnen und Jugendlichen befasst sich ein eigener Teil des Seminars.



Seminare an Pädagogischen Hochschulen

In allen Bundesländern finden Fortbildungen in Kooperation mit erinnern.at statt. In unseren PH-Seminaren werden Unterrichtsmaterialien vorgestellt, und die Lehrpersonen lernen, unsere Materialien im Unterricht einzusetzen oder wie ZeitzeugInnen-Video-Interviews in der Klasse verwendet werden können. Gleichzeitig fließt das Feedback der Lehrkräfte in die Weiterentwicklung von Materialien ein.



Seminare in Israel

Die zweiwöchige Studienreise in Israel bietet tiefe Einblicke in Geschichte und Gesellschaft und innovative didaktische Anregungen für den Unterricht. Das Seminar findet vor allem an der israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem statt und beinhaltet ein Vor- und Nachbereitungsseminar in Österreich.

AUSSTELLUNG



„darüber sprechen“

14 Menschen sprechen in dieser Wanderausstellung darüber, was sie während der Nazi-Zeit erlebten. Wie Schulfreunde und Freundinnen mit ihnen umgingen, wie die Nachbarn zu Feinden wurden, der Staat zum Mörder. Wie sie überleben konnten und wie es ihren Familien erging. 14 Video-Interviews mit ZeitzeugInnen können über einen QR-Code abgerufen werden.

RUNDGÄNGE FÜR SCHÜLERINNEN



Leben und Vertreibung der jüdischen Bevölkerung in Wien

Anhand von historischen Orten im 2. Wiener Gemeindebezirk werden in dem zweistündigen Rundgang das jüdische Leben in Wien vor 1938, die gesellschaftliche Ausgrenzung und Verfolgung sowie die Vertreibung und Deportation der jüdischen Bevölkerung durch den Nationalsozialismus zum Thema. Mehr Informationen und Anmeldung: rundgang-wien@erinnern.at



Widerstand und Desertion – Rundgang in Bregenz

Ausgehend vom Widerstands- und Desertionsmahnmal in der Bregenzer Innenstadt werden in inhaltlicher Verbindung mit weiteren historischen Orten die Themen Widerstand, Verfolgung und Desertion im Rahmen eines zweistündigen dialogischen Rundgangs vermittelt. Anmeldung: stadtarchiv@bregenz.at

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Downloads, Bestellungen und mehr Informationen auf erinnern.at

„Wer ist schuld am Tod von Edith Winkler?“ Völkermord als gesellschaftliche Verantwortung

Unterrichtseinheit für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe, basierend auf biographischen Karten, die zur Auseinandersetzung mit Fragen der (Mit-)TäterInnenschaft anregen. Zentrales Ziel ist es, den Massenmord als gesellschaftlichen Akt zu begreifen, in dem sich Verantwortung nicht auf einige wenige direkte MörderInnen reduzieren lässt.



App Fliehen vor dem Holocaust. Meine Begegnung mit Geflüchteten

Eine neue interaktive App für Jugendliche und den Unterricht. Download im Google PlayStore, Apple AppStore und die Windows-Version auf unserer Website. Noch nie in der Menschheitsgeschichte waren so viele Menschen auf der Flucht wie heute: 66 Millionen. Fliehen mussten die Menschen auch vor der Vernichtung im Holocaust. Flucht ist also ein bedrückendes gegenwärtiges und ein historisches Phänomen.



ueber-leben.at

Die letzten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen die noch an österreichische Schulen gehen, erzählen auf der Lernwebsite ihre Geschichte und ihre Erfahrungen während der NS-Zeit.



storieshatmove.org

Stories that Move ist eine Online-Toolbox gegen Diskriminierung. Diese interaktive Website bietet fünf Module, mit denen sich junge Menschen zu den Auswirkungen von Hassrede, Ausgrenzung, Antisemitismus, Rassismus und anderen Diskriminierungsformen auseinandersetzen können.



romasintigenocide.eu

Rund 500.000 Roma und Sinti wurden während des Holocaust ermordet - Opfer einer rassistischen Verfolgungspolitik deutscher und österreichischer Nationalsozialisten und ihrer faschistischen Verbündeten. Die Lernwebsite informiert in elf Sprachen über diesen oft vergessenen Völkermord.



alte-neue-heimat.at

Zehn ZeitzeugInnen mit Innsbrucker Wurzeln erzählen auf der Lernplattform über ihre Kindheit und Jugend in Österreich vor 1938, über Verfolgung und Vertreibung im Nationalsozialismus, ihre Flucht und ihr Leben in der neuen Heimat in England und Israel. Die Lernwebsite wurde von erinnern.at -Tirol erstellt.



neue-heimat-israel.at

13 Überlebende des Holocaust aus Österreich erzählen über Verfolgung und Flucht sowie über ihr Leben in der neuen Heimat Israel. Die Website bietet sieben Lernmodule für den Unterricht.



„ein Mensch ist ein Mensch“ Rassismus, Antisemitismus und sonst noch was

Rassismus und Antisemitismus haben mit Ausgrenzung zu tun. Menschen werden abqualifiziert und Feindbilder werden geschaffen. Es gibt zahlreiche Formen von Ausgrenzung und Abwertung, jeder Mensch macht im Leben Erfahrungen damit. Das Lernheft und die Online-materialien behandeln Themen und Fragen, die uns alle angehen.



weitererzaehlen.at

weiter_erzählen ist eine Online-Sammlung von Video-Interviews mit Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt wurden und einen Bezug zu Österreich haben. Die Videos wurden aus unterschiedlichen Provenienzen ausgewählt und einheitlich erschlossen.



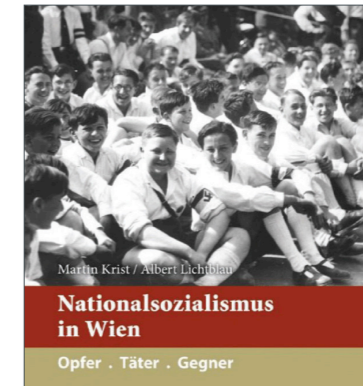
Fluchtpunkte – Bewegte Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost

Das Lernmaterial stellt exemplarische Lebensgeschichten mit Flucht- und Migrationserfahrungen vor. Die Verflechtungen der deutschen und österreichischen Geschichte mit der Geschichte des Nahen Ostens werden durch das Material erschlossen und besprechbar. Dafür wurden sieben Lebensgeschichten und sechs Lernmodule didaktisch aufbereitet.

JUGENDSACHBUCHREIHE

Nationalsozialismus in den Bundesländern

Die Bände dieser Sachbuchreihe behandeln auf dem neuesten Forschungsstand die wesentlichen Themen zum Nationalsozialismus in den einzelnen Bundesländern.



Kontakt: office@erinnern.at

www.erinnern.at

[f/erinnern.at](https://www.facebook.com/erinnern.at)

[t/erinnern_at](https://www.instagram.com/erinnern_at)